

Hausgottesdienst am Sonntag, 25.10.2020, 30. Sonntag im Jahreskreis

Stellen wir uns unter zu Beginn unter das Zeichen des Kreuzes, das Zeichen unseres Glaubens, das Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. Sprechen wir gemeinsam:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Liebe ist nicht nur ein Wort

1. Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe das sind Worte und Taten. Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren. Als Zeichen der Liebe für diese Welt.

2. Freiheit ist nicht nur ein Wort, Freiheit das sind Worte und Taten. Als Zeichen der Freiheit ist Jesus gestorben. Als Zeichen der Freiheit für diese Welt.

3. Hoffnung ist nicht nur ein Wort, Hoffnung das sind Worte und Taten. Als Zeichen der Hoffnung ist Jesus lebendig, als Zeichen der Hoffnung für diese Welt.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,

- deine Liebe traut uns zu als Liebende zu leben. - Herr, erbarme Dich!

- Deine Liebe will durch uns die Welt verwandeln. - Christus, erbarme Dich!

- Deine Liebe zieht keine Grenze und schließt niemanden aus. - Herr, erbarme Dich!

Vergebungsbitte

Der gütige und treue Gott schenkt uns Vergebung und Frieden. Er nagelt uns auf unser Versagen nicht fest, sondern ermutigt uns zum neuen Beginn. Ihn wollen wir loben und preisen. Amen.

Tagesgebet

Liebevoller und treuer Gott,

mehre in uns den Glauben, die Hoffnung und die Liebe. Gib uns die Gnade zu lieben, was du gebietest, damit wir erlangen, was du verheißten hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus (Mt 22,34-40 in leichter Sprache)

Einmal kam ein Mann zu Jesus. Der Mann kannte alle Gesetze von Gott. Der Mann wusste genau, was erlaubt ist. Und was verboten ist. Der Mann war ein Lehrer für die Gesetze von Gott. Der Lehrer wollte Jesus prüfen. Der Lehrer wollte prüfen, ob Jesus alle Gesetze von Gott kennt. Der Lehrer fragte Jesus: Welches Gesetz von Gott ist am wichtigsten? Jesus sagte: Das wichtigste Gesetz ist: Du sollst Gott lieb haben. – Mit deinem ganzen Herzen. – Und mit deiner ganzen Kraft. – Und mit allen deinen Gedanken. Jesus sagte: Es gibt noch ein zweites Gesetz. Das zweite Gesetz ist genauso wichtig. Das zweite wichtige Gesetz heißt: Du sollst die anderen Menschen lieb haben. Du sollst die anderen Menschen genau so lieb haben, wie du dich selber lieb hast. Jesus sagte: Diese zwei Gesetze sind die wichtigsten Gesetze von Gott. Wenn du diese zwei Gesetze kennst, dann weißt du alles über Gott.

Gedanken

Das „Liebesgebot“, von dem Jesus im Evangelium spricht, müssen wir bei all unserem Tun im Kopf und im Herzen haben. Es ist dringend nötig, dass wir es ernst nehmen und gelten lassen. Nur wenn ich mich selber mag, liebe, schätze, kann ich andere Menschen, kann ich

Gott lieben. Nur wenn ich um meine Mitmenschen, so nervig sie auch manchmal sein können, keinen Bogen mache, mit ihnen nicht im Streit verharre, kann ich Gott lieben. Immer wenn ich Vergebung schenke, über meinen Schatten springe, zeige ich dass ich Gott liebe. Wenn ich Gott so liebe, wird mich seine Liebe so sehr durchdringen, das ist sein unüberbietbares Geschenk an uns, dass ich die Kraft finde, immer neu ein Liebender, eine Liebende zu sein. Ich glaube, dass wir mit diesem Gebot nie fertig werden, dass aber hundertprozentig stimmt, was die heilige Therese von Lisieux formuliert hat: „Ich habe es nie bereut, mich für die Liebe entschieden zu haben.“

Fürbitten

Jesus lädt uns ein, unsere Anliegen seinem himmlischen Vater betend ans Herz zu legen. So wollen wir bitten:

* Christen sind ganz besonders zum Zeugnis für die Liebe Jesu Christi zu allen Menschen eingeladen. Herr, durchdringe uns mit deiner Liebe, damit wir weiterschenken können, was uns selber froh und dankbar macht.

* Kirchen und Konfessionen sind in besonderer Weise berufen, für Einheit und Frieden, Gerechtigkeit und Hilfsbereitschaft zu wirken. Herr, stärke deine Christenheit für ihren Dienst an der Welt und den Menschen.

* Armut und Elend, Chancenlosigkeit und himmelschreiende Not auf der einen Seite, überbordender Reichtum, Luxus, Genuss und Konsum auf der anderen, spalten die Welt immer mehr. Herr, dränge uns zu Taten des Ausgleichs, der Verantwortung und konkreter Liebe.

* Menschen stecken in Lebenssituationen, die ihr Leben zum Kampf werden lassen. Einsamkeit und Trauer, Armut und Schulden, Streit und Trennung belasten viele. Herr, hilf uns, nicht wegzuschauen und wegzuhören, sondern beizustehen, Rat, Tat und Zeit zu schenken.

* Für viele Menschen, egal welchen Alters, tun sich Fragen auf: Was ist wichtig im Leben? Wie soll ich mich entscheiden? Was kann ich tun? - Herr, lass sie Schritte gehen, die ihr suchendes Herz rät und die zum Lieben führen.

* Unsere Verstorbenen glauben wir in dir geborgen. Unseren Leidenden, Pflegebedürftigen und Sterbenden dürfen wir beistehen. Herr, lass in uns allen Glauben, Hoffnung und Liebe wachsen.

Legen wir unsere Bitten hinein in das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre unsere Herzen und unsere Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus! So segne uns der dreieinige Gott, der Vater + der Sohn + der Heilige Geist. Amen.

Ihnen einen schönen Sonntag und eine gute Woche. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Petra Bungarten, Gemeindereferentin